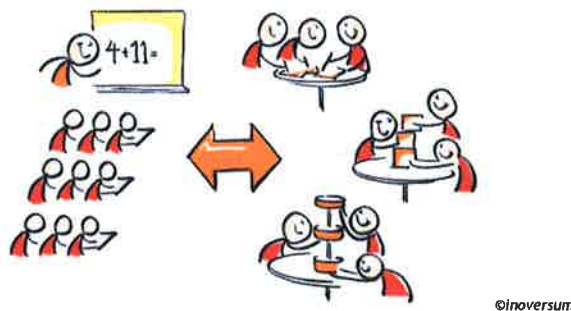


### Anforderungen an zeitgemässes Lernen

- Umsetzung Lehrplan 21 in zeitgemässen Räumlichkeiten
- Teamteaching
- Werkstatt- und Projektunterricht
- integrierte Sonderschulung

**Neue Formen des Unterrichts können erprobt und eingeführt werden**



©inoversum

### Langfristig kostengünstiger

- zentrale Standorte sind nachhaltig und ökonomisch - dezentrale Schulen verursachen hohe Betriebs- und Unterhaltskosten
- keine zusätzlichen Provisorien in Eglisau
- Nachholbedarf beim Liegenschaftenunterhalt in der SUR entfällt
- Neubaukosten können über mind. 30 Jahre abgeschrieben werden

**Der Neubau ist auch finanziell im Interesse der Steuerzahlenden**

### Idealer Standort Schlafapfelbaum

- zentrale Lage im Verbandsgebiet und für alle Schülerinnen und Schüler gut erreichbar
- gut an den öffentlichen Verkehr und die dörfliche Infrastruktur angeschlossen
- Grundstückserwerb vertraglich gesichert

**Idealer Standort für gemeinsame Sekundarschule**

### Ideenvielfalt dank Architekturwettbewerb

- mehrere Architekturbüros können am Wettbewerb teilnehmen
- Wettbewerb bringt unterschiedliche Lösungsansätze
- tiefe Kosten im Verhältnis zum Gesamtinvestitionsvolumen

**Wettbewerb ist eine tragfähige Basis für das Bauprojekt**



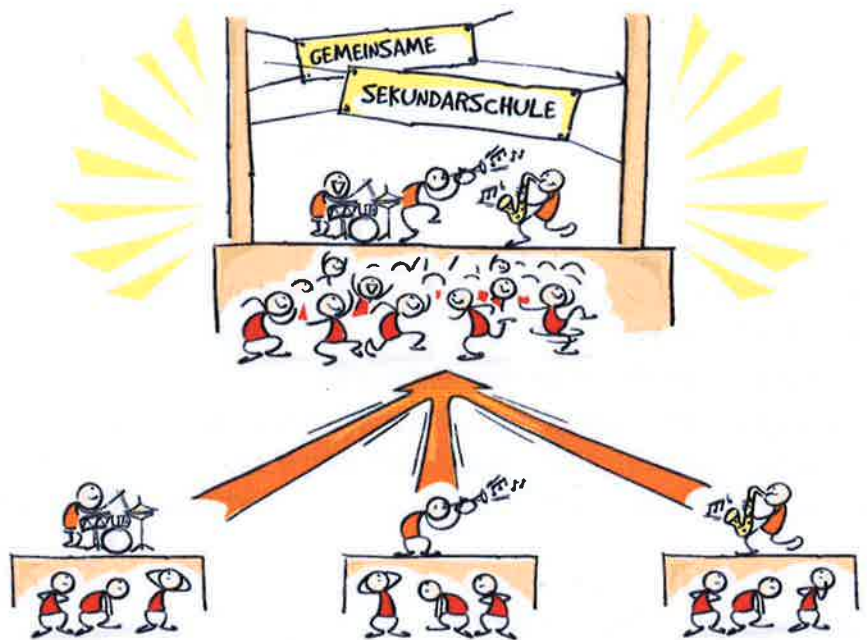
Am **Donnerstag, 21. September 2017** findet um **19.30 Uhr**  
in der Mehrzweckhalle Steinboden in Eglisau  
eine **öffentliche Informationsveranstaltung** statt.



## FAKTENBLATT

### Wettbewerbskredit Fr. 300'000 für ein gemeinsames Sekundarschulhaus

Abstimmung an der a.o. Schulgemeindeversammlung vom 3. Oktober  
2017, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Steinboden, Rihaldenstrasse 72,  
Eglisau



©inoversum

*Gemeinsam sind wir stark, flexibel und vielfältig*

#### Optimale Lernbedingungen für alle

- konstante Bildung von Stammklassen
- ideale Klassengrössen
- breiteres Fächerangebot bei den Wahl- und Ergänzungsfächern
- effizienterer Einsatz der Lehrpersonen

#### Bildungsvielfalt für alle Schülerinnen und Schüler

#### Gemeinsam sind wir stark

- weniger als 150 Sekundar-Schülerinnen und -Schüler in Eglisau
- weniger als 100 Sekundar-Schülerinnen und -Schüler in SUR

**Zusammen eine mittelgrosse, flexible, entwicklungsfähige Sekundarschule**

bitte wenden

Weitere Informationen: [www.schuleeglisau.ch](http://www.schuleeglisau.ch) / [www.schule-ur.ch](http://www.schule-ur.ch)

**ZWECKVERBAND GEMEINSAME SEKUNDARSCHULE EGLISAU – UNTERES RAFZERFELD**

**SITZUNG VOM 19. JUNI 2017  
 PROTOKOLLAUSZUG**

**Geschäft Nr. 11**

**(Registratur B1.7)**

**Antrag an die Schulpflegen Eglisau und SUR für die Genehmigung eines Kredits zur Durchführung eines Architekturwettbewerbs für ein neues Sek-Schulhaus mit Doppelturnhalle am Standort Schlafapfelbaum**

**Ausgangslage**

Die beiden Schulpflegen Eglisau und Schule Untereres Rafzerfeld (SUR) haben entschieden, dass das neu geplante Schulhaus für die neue gemeinsame Sekundarschule innerhalb des Zweckverbands am Standort Schlafapfelbaum realisiert werden soll. Die entsprechenden Beschlüsse liegen vor: Eglisau am 6.9.2016 und SUR am 21.02.2017.

Der weitere Terminplan sieht vor, dass an einer ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung am 3. Oktober 2017 sowohl in Eglisau wie auch in der SUR ein Kredit für die Durchführung eines Wettbewerbskredits für ein Sek-Schulhaus mit Doppelturnhalle am Standort Schlafapfelbaum in Eglisau (Grundstück nördlich Sportplatz) bewilligt werden soll.

**Erwägungen**

In Eglisau hängt die Realisierung eines neuen Sek-Schulhauses direkt mit der Schulraumplanung zusammen. Kann die Sek aus dem Städtli in einen Neubau ausgelagert werden, wird der für die Primarschule und den Kindergarten dringend benötigte Platz frei. Bis dahin überbrückt die Schule Eglisau den fehlenden Schulraum durch die Bereitstellung von Containerprovisorien.

Die SUR plant eine Zentralisierung der Primarschulen aus den Gemeinden Wasterkingen, Hüntwangen und Wil. Dafür hat sie das Schulhaus Landbüel in Wil als geeignetsten Standort evaluiert. Durch die Auslagerung der heute dort stationierten Sek in das neue Schulhaus am Schlafapfelbaum in Eglisau entsteht der grösste Anteil an Platz für eine zentralisierte Primarschule.

**Kosten Architekturwettbewerb**

Für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs wird mit folgenden Kosten gerechnet:

Externe Begleitung	Erstellung Projektpflichtenheft	Fr. 25'000
	Organisation und Durchführung Wettbewerb	Fr. 75'000
Entschädigung Preisgericht	Fachexperten, Sitzungsgelder Sachexperten	Fr. 35'000
Entschädigung Teilnehmer	Gesamtpreisumme für Projektwettbewerb	Fr. 120'000
Nebenkosten	Plankopien, Publikation, evtl. Raummiete etc.	Fr. 5'000
	Modellgrundlagen	Fr. 10'000
Planungsgrundlagen	Baugrunduntersuchung, Terrainaufnahmen, Bestandesaufnahmen, Altlasten etc.	
Urnenabstimmung	Abstimmungsvorlage, Infoveranstaltung	Fr. 5'000
<b>Total Wettbewerbskredit, exkl. MWST</b>		<b>Fr. 300'000</b>

**Weiteres Vorgehen**

Die beiden Schulpflegen verabschieden an ihren letzten Sitzungen vor den Sommerferien (Eglisau am 4.7.2017, SUR am 11.7.2017) dieses Geschäft zuhanden der a.o. Gemeindeversammlungen Eglisau und SUR vom 3.10.2017.

**ZWECKVERBAND GEMEINSAME SEKUNDARSCHULE EGLISAU – UNTERES RAFZERFELD**

**Die Sekundarschul-Kommission beschliesst:**

Die Sekundarschul-Kommission des Zweckverbandes „Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Untereres Rafzerfeld“ beantragt, für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs für ein neues Sek-Schulhaus mit Doppelturnhalle am Standort Schlafapfelbaum in Eglisau einen Kredit von Fr. 300'000 durch die Gemeindeversammlungen genehmigen zu lassen.

**Mitteilung an**

- Schulpflege Eglisau
- Schulpflege SUR
- Mitglieder Sek-Kommission Zweckverband „Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Untereres Rafzerfeld“

**ZWECKVERBAND GEMEINSAME SEKUNDARSCHULE  
EGLISAU – UNTERES RAFZERFELD**



Marianne Fröhlich  
Vizepräsidentin

Evelyn Quaini  
Schulverwaltungsleiterin

versandt 20.06.2017

**Protokollauszug**

Protokoll 2017/11

Sitzung vom 4. Juli 2017, Geschäft Nr. 118

118 S2.3.2. Einzelne Schulen, Stufen, Klassen und Therapien

**Zweckverband „Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Unteres Rafzerfeld“, Antrag an die Schulgemeindeversammlungen Eglisau und SUR für die Genehmigung eines Kredits zur Durchführung eines Architekturwettbewerbs für ein neues Sekundarschulhaus mit Doppeltturnhalle am Standort Schlafapfelbaum Eglisau**

**Ausgangslage**

Die beiden Schulpflegen Eglisau und Schule Unteres Rafzerfeld (SUR) haben entschieden, dass das neu geplante Schulhaus für die neue gemeinsame Sekundarschule innerhalb des Zweckverbands am Standort Schlafapfelbaum realisiert werden soll. Die entsprechenden Beschlüsse liegen vor: Eglisau am 6.9.2016 und SUR am 21.02.2017.

Der weitere Terminplan sieht vor, dass an einer ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung am 3. Oktober 2017 sowohl in Eglisau wie auch in der SUR ein Kredit für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs für ein Sek-Schulhaus mit Doppeltturnhalle am Standort Schlafapfelbaum in Eglisau (Grundstück nördlich Sportplatz) beantragt werden soll.

**Erwägungen und**

In Eglisau hängt die Realisierung eines neuen Sek-Schulhauses direkt mit der Schulraumplanung zusammen. Kann die Sekundarschule aus dem Städtli in einen Neubau ausgelagert werden, wird der für die Primarschule und den Kindergarten dringend benötigte Platz frei. Bis dahin überbrückt die Schule Eglisau den fehlenden Schulraum mit der Bereitstellung von Provisorien.

Aufgrund der Evaluation für das neue Sek-Schulhaus beim Schlafapfelbaum in Eglisau wird der SUR ermöglicht, ihre Primarschule an einem bereits bestehenden Standort zu zentralisieren.

Die ausführliche Argumentation ist aus dem Weisungstext ersichtlich.

**Kosten Architekturwettbewerb**

Für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs wird mit folgenden Kosten gerechnet:

Externe Begleitung	Erstellung Projektpflichtenheft	Fr. 25'000
	Organisation und Durchführung Wettbewerb	Fr. 75'000
Entschädigung Preisgericht	Fachexperten, Sitzungsgelder Sachexperten	Fr. 35'000
Entschädigung Teilnehmer	Gesamtpreissumme für Projektwettbewerb	Fr. 120'000
	Experten Vorprüfung	Fr. 25'000
Nebenkosten	Plankopien, Publikation, evtl. Raummiete etc.	Fr. 5'000
	Modellgrundlagen	Fr. 10'000
Urnenabstimmung	Abstimmungsvorlage, Infoveranstaltung	Fr. 5'000
<b>Total Wettbewerbskredit</b>		<b>Fr. 300'000</b>

**Weiteres Vorgehen**

Die beiden Schulpflegen verabschieden an ihren letzten Sitzungen vor den Sommerferien (Eglisau am 4.7.2017, SUR am 11.7.2017) dieses Geschäft zuhanden der a.o. Gemeindeversammlungen Eglisau und SUR vom 3.10.2017.

**Die Schulpflege beschliesst:**

Die Sekundarschul-Kommission des Zweckverbandes „Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Unteres Rafzerfeld“ stellt den Schulgemeindeversammlungen Eglisau und Unteres Rafzerfeld Antrag, für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs für ein neues Sek-Schulhaus mit Doppelturnhalle am Standort Schlafapfelbaum in Eglisau einen Kredit von Fr. 300'000 genehmigen zu lassen.

**Mitteilung an**

- Schulpflege SUR
- Mitglieder Sek-Kommission Zweckverband „Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Unteres Rafzerfeld“

**SCHULPFLEGE EGLISAU**

  
Marianne Fröhlich  
Schulpräsidentin

  
Evelyn Quaini  
Leiterin Schulverwaltung

Versandt am: 7.7.2017





EINGEGANG  
14. Juli 2017

## Protokollauszug der Schulbehörde

12. Sitzung vom 11. Juli 2017, Geschäft Nr. 115 auf Seite 117

1 08.00 Behörden, Institutionen

### Zweckverband „Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Unteres Rafzerfeld“: Kredit für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs

#### Antrag der Sekundarschulkommission

Die Sekundarschulkommission des Zweckverbands Gemeinsame Sekundarschule Eglisau - Unteres Rafzerfeld beantragt den Verbandsgemeinden, einen Kredit von Fr. 300'000.00 für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs im Hinblick auf den Bau eines Sekundarschulhauses zu bewilligen.

#### Die Vorlage in Kürze

Mit einem Kredit von Fr. 300'000.00 soll im Rahmen eines Architekturwettbewerbs ein Projekt für den Neubau eines gemeinsamen Sekundarschulhauses am Standort Schlafapfelbaum ermitelt werden.

Mit dem Bau des gemeinsamen Sekundarschulhauses können die Kosten für den Schulbetrieb an verschiedenen Standorten reduziert werden. Davon profitieren beide Verbandsgemeinden bzw. deren Steuerzahlenden. Grösste Gewinner einer gemeinsamen Sekundarschule sind die Schülerinnen und Schüler. Sie profitieren von sinnvollen Klassengrössen, einem breiteren Fächerangebot, insbesondere bei den Wahlfächern, schulergänzenden Angeboten wie Hausaufgabenunterstützung und Kursen sowie einem effizienteren Einsatz der Lehrpersonen. Geplant ist ein Schulhaus mit zwölf Klassenzimmern, zwölf Gruppenräumen, Spezialräumen für Handarbeiten, Werken usw. sowie eine Doppelturnhalle. Über die mutmasslichen Investitionskosten von 40 Mio. Franken (inkl. Landanteil) stimmen die Einwohnerinnen und Einwohner der Verbandsgemeinden zu einem späteren Zeitpunkt an der Urne ab.

#### Ausgangslage

Vor zwei Jahren gründeten die Stimmberechtigten der Schulgemeinden Eglisau und Unteres Rafzerfeld (SUR) den Zweckverband Gemeinsame Sekundarschule Eglisau - Unteres Rafzerfeld. Die Schulgemeindeversammlungen in Eglisau und im Unteren Rafzerfeld folgten den Überlegungen der beiden Schulpflegen und sahen schon damals in einer verstärkten regionalen Zusammenarbeit qualitative Vorteile für die Schülerinnen und Schüler (SuS) der Sekundarschule. Daran hat sich bis heute nichts verändert: Die Schülerzahlen der Sekundarschulen Eglisau und Unteres Rafzerfeld liegen heute, und in der SUR auch in absehbarer Zukunft, unter der Grenze von 150 SuS. Diese Grenze bildet nach bildungspolitischen und pädagogischen Überlegungen das Minimum an SuS an einer Sekundarschule. Das kantonale Volksschulamt drängt die Schulen Eglisau und SUR seit Jahren, das strukturelle Problem zu lösen. Werden die Sekundarschulen von Eglisau und aus dem Unteren Rafzerfeld gemeinsam geführt, wird die Zahl von mindestens 150 SuS konstant überschritten.

Mit der Zustimmung zur Gründung des Zweckverbands erteilten die Stimmberechtigten den Schulpflegen Eglisau und Unteres Rafzerfeld 2015 die Legitimation, den eingeschlagenen Weg für eine gemeinsame Sekundarschule an einem Standort weiter voranzutreiben. Jetzt geht es darum, den nächsten Schritt zu gehen.

#### Interessen der Schulen Eglisau und Unteres Rafzerfeld

Die Voraussetzungen für einen optimalen Schulbetrieb haben sich in allen Schulen in den letzten Jahren erheblich verändert. Eine Vielzahl von neuen Unterrichtsformen haben im Schulalltag Einzug gehalten: Der Unterricht in Halbklassen, integrierte Sonderschulung, selbst-

gesteuertes Lernen, Projekt- und Abschlussarbeiten, Teamteaching, Klassenassistenzen, Zivis, Mittagstreff, Schulsport und vieles mehr. Mit der Einführung des Lehrplans 21 werden die Anforderungen noch verschärft. Das stellt weitere Ansprüche an die Schulinfrastruktur und den Einsatz der Lehrpersonen.

Der Betrieb einer gemeinsamen Sekundarschule macht eine längerfristige Personalplanung möglich und erleichtert die Bildung von Stammklassen. Diese Planungssicherheit kommt den Schülerinnen und Schülern zugute: Die Fachkompetenzen eines vergrösserten LehrerInnen-teams stehen für ein breiteres Wahl- und Freifachangebot zur Verfügung. Ein Mehrwert wird dank der kürzeren Wege an einem Standort auch beim Therapieangebot für SuS mit besonderen Bedürfnissen geschaffen. Durch all diese Optimierungen werden nicht nur die betrieblichen Abläufe effizienter, sondern die SuS profitieren von einer höheren Präsenz der Lehrpersonen, womit die Identifikation als gemeinsame Schule gestärkt wird.

Neben diesen pädagogischen Vorteilen aufgrund konstant höherer Schülerzahlen und den daraus abgeleiteten organisatorischen Vorteilen gibt es auch einen klaren finanziellen Vorteil für eine gemeinsame Schule an einem Standort: Die Unterhaltskosten für ein Gebäude sind günstiger, als die Kosten für mehrere Standorte (Unterhalt, Hauswartung, Energieaufwand usw.). Daneben haben die Schulgemeinden Eglisau und Unteres Rafzerfeld aufgrund ihrer jeweiligen Situation ein grosses Interesse an einer gemeinsamen Sekundarschule.

In Eglisau ist die Einwohnerzahl in den letzten zehn Jahren um 50 % gestiegen. Die Schülerzahlen steigen, trotz moderaterem Bevölkerungswachstum, weiterhin leicht an, weshalb für den Kindergarten und die Primarschule zusätzlicher Schulraum benötigt wird. Bereits heute muss die Schule Eglisau den erforderlichen Schulraum in Provisorien bereitstellen. Mit der Entflechtung von Primar- und Sekundarschule "Städtli" können in Eglisau ideale räumliche Voraussetzungen für die Entwicklung der Primarschule geschaffen werden. Gleichzeitig kann die teilweise veraltete Infrastruktur der Sekundarschule an die zeitgemässen betrieblichen und organisatorischen Anforderungen angepasst werden.

Im Unteren Rafzerfeld stand schon bei der Gründung der gemeinsamen Schulgemeinde vor mehr als zehn Jahren im Zentrum, ideale Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler aus Hüntwangen, Wasterkingen und Wil zu schaffen. Die Schulpflege hat deshalb in einem ergebnisoffenen Meinungsbildungsprozess die Chancen und Risiken verschiedener Optionen geprüft. Die Konzentration auf einen Standort erweist sich auch für die Primarschule im Unteren Rafzerfeld als Ideallösung. Ideal, weil beispielsweise der klassenübergreifende Unterricht möglich und die Zuteilung der SuS einfacher wird, gleiche Lernbedingungen geschaffen und der Austausch zwischen den Lehrpersonen an einem gemeinsamen Standort vereinfacht werden können. Diese Option für die Primarschule soll in den nächsten Jahren weiterverfolgt und nach dem Bau eines gemeinsamen Sekundarschulhauses umgesetzt werden.

### **Der Standort Schlafapfelbaum**

Im Vorfeld der Gründung des Zweckverbands machten sich die Schulen Eglisau und Unteres Rafzerfeld Gedanken darüber, wo die künftige gemeinsame Sekundarschule gebaut und betrieben werden soll. In Zusammenarbeit mit einer auf Schul- und Schulraumentwicklung spezialisierten Firma wurden vier mögliche Standorte genauer analysiert. Zwei Standortvarianten befinden sich in Eglisau, je ein Standort in Wil und in Hüntwangen.

Aufgrund einer sorgfältigen Analyse und Beurteilung verschiedener Kriterien hat sich die Sekundarschulkommission für den Standort Schlafapfelbaum in Eglisau entschieden. Bei der Standortwahl wurden beispielsweise die Sicherheit, pädagogische Aspekte, die Umgebungsqualität, die Kosten sowie raumplanerische Aspekte beurteilt. In der Gesamtbeurteilung schnitt der Standort Schlafapfelbaum am besten ab. Das Gebiet liegt für beide Verbandsgemeinden zentral und ist gut an den öffentlichen Verkehr angeschlossen.

Der Erwerb des Grundstücks nördlich des Sportplatzes Schlafapfelbaum ist sichergestellt. Die Schule Eglisau und der Eigentümer haben sich über die Eckwerte des Landkaufs geeinigt und einen Vertrag notariell beurkundet. Wenn die Gemeinden dem beantragten Wettbewerbskredit von Fr. 300'000.00 zustimmen, sind auch die politischen Voraussetzungen für die Umzonung des Grundstücks in die Zone für öffentliche Bauten gegeben. Allerdings müssen alle Gemeindebehörden im Verbandsgebiet bei der Planungsgruppe Zürcher Unterland noch einen entsprechenden Antrag einreichen, damit der Regionale Richtplan entsprechend angepasst werden kann.



### **Wettbewerbskredit, Planungskredit, Baukredit**

Der nächste Schritt zur gemeinsamen Sekundarschule ist die Bewilligung eines Wettbewerbskredits im Betrag von Fr. 300'000.00 für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs. Ein Architekturwettbewerb ermöglicht es, dass eine breite Palette von Ideen und Vorschlägen zur Diskussion gestellt werden. Vorgesehen ist ein offener, zweistufiger Wettbewerb mit Präqualifikation (Vorauswahl der teilnehmenden Planungsteams). Die Kosten von Fr. 300'000.00 für die Durchführung des Architekturwettbewerbs setzen sich wie folgt zusammen:

- Externe Begleitung	Fr.	25'000.00
- Organisation und Durchführung des Wettbewerbs	Fr.	75'000.00
- Entschädigung Preisgericht	Fr.	35'000.00
- Entschädigung Teilnehmer	Fr.	120'000.00
- Vorprüfung	Fr.	25'000.00
- Kopien, Publikationen	Fr.	5'000.00
- Modellgrundlagen	Fr.	10'000.00
- Vorbereitung Abstimmung	Fr.	5'000.00

Im künftigen Sekundarschulhaus werden zwölf Klassen Platz finden. Eine Option für eine Erweiterung auf 15 Klassen ist vorgesehen. Neben den Klassenzimmern werden drei gleich grosse Zimmer für den sog. Niveauunterricht benötigt. Insgesamt zwölf Gruppenräume werden den Klassenzimmern angegliedert. Für Werken, Handarbeiten, die naturwissenschaftlichen Fächer und die Schulküche werden insgesamt 864m<sup>2</sup> Raumfläche benötigt. Vorgesehen ist auch eine Aula bzw. ein Singsaal mit Bühne. Dieser Raum kann mehrfach genutzt werden, beispielsweise für Vereine oder für die SuS als Verpflegungsraum. Insgesamt ist eine Raumfläche von über 3'000m<sup>2</sup> für den Sekundarschulbetrieb erforderlich. Hinzu kommt eine Doppelturnhalle mit Aussenanlage auf dem bestehenden Sportplatz (Allwetterplatz und Rasenspielfeld). Die bereits bestehenden Aussenanlagen beim Sportplatz Schlafapfelbaum bleiben also erhalten.

Die Gesamtkosten für die Realisierung des neuen Sekundarschulhauses im Schlafapfelbaum werden auf 40 Millionen Franken geschätzt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Neubau Schulhaus	Fr.	26 Mio.
- Neubau Doppelturnhalle	Fr.	10 Mio.
- Landanteil (inkl. Sportplatz)	Fr.	4 Mio.

Die Kosten für den Architekturwettbewerb sowie die späteren Planungs- und Baukosten werden gemäss Statuten des Zweckverbands auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt. Der jährlich anzupassende Verteilschlüssel setzt sich je hälftig aus der Bevölkerungszahl und aus der Anzahl SuS der beiden Verbandsgemeinden zusammen. Aufgrund der Bevölkerungs- und Schüler-Zahlen aus dem Jahr 2016 würden rund 60 % der Kosten auf Eglisau und 40 % auf die Schule Unteres Rafzerfeld entfallen.

### **Weiteres Vorgehen**

Der vorstehende Antrag der Sekundarschulkommission des Zweckverbands geht – gestützt auf die Statuten des Zweckverbands – an die beiden Verbandsgemeinden. Diese stimmen an je einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 3. Oktober 2017 über den Kreditantrag ab. Sofern beide Gemeinden dem Kreditantrag zustimmen, wird der Architekturwettbewerb Anfang 2018 ausgeschrieben und durchgeführt. Die von der Jury als bestes Projekt bewertete Eingabe wird nach dem Wettbewerb weiter bearbeitet. Den Stimmberechtigten wird dafür ein Planungskredit beantragt. Über diesen Planungskredit, inkl. Kostenschätzung als Grundlage für den Baukredit, entscheiden die Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden an der Urne. Der Entscheid darüber ist im 1. Quartal 2019 zu erwarten. Über den Baukredit können die Stimmberechtigten des Zweckverbands ebenfalls an der Urne entscheiden. Zu diesem Zeitpunkt können auch die Tragbarkeit des Projekts und allfällige Auswirkungen auf den Steuerfuss genau bestimmt werden. Die Urnenabstimmung über den Baukredit wird voraussichtlich Ende 2019 oder Anfang 2020 stattfinden können.

Lehnen eine oder beide Gemeinden den Kreditantrag ab, muss die Sekundarschulkommission des Zweckverbands nochmals mit den Planungsarbeiten beginnen. Ausserdem fallen in der Schule Unteres Rafzerfeld die hohen Betriebskosten für eine Schule an mehreren Standorten weiterhin an. Die Schule Eglisau müsste weitere Provisorien erstellen. Die Chancen mit

allen pädagogischen Vorteilen einer gemeinsamen Schule an einem Standort wären vorerst verspielt. Aufgrund einer sorgfältigen Analyse des Abstimmungsergebnisses würde die Sekundarschulkommission bis Ende der Amtsdauer 2014-2018 über die nächsten Schritte befinden.

#### **Schlussbemerkungen der Sekundarschulkommission**

Die Zusammenarbeit in der Sekundarschulkommission des Zweckverbands war von Anfang an partnerschaftlich. Trotz unterschiedlicher Voraussetzungen in den Gemeinden hat die Sekundarschulkommission den Fokus stets auf die für alle Gemeinden optimalste Lösung gerichtet. Diese in einem Verbund zu suchen, bedingt das Eingehen von Kompromissen. Beide Schulen sehen im Bau und im Betrieb einer gemeinsamen Sekundarschule nach wie vor eine Win-Win-Situation. Die Sekundarschulkommission ist überzeugt, dass der vorliegende Antrag die Interessen und Bedürfnisse der SuS ebenso gewichtet wie die wirtschaftlichen Interessen der Steuerzahlenden.

Die Vorteile einer gemeinsamen Sekundarschule sind erkannt und bei der Gründung des Zweckverbands vor zwei Jahren von den Stimmberechtigten bestätigt worden. Jetzt geht es um den nächsten Schritt und darum, den Bau einer gemeinsamen Sekundarschule konkret umzusetzen.

#### **Kommunikation**

Die Sekundarschulkommission des Zweckverbands Gemeinsame Sekundarschule Eglisau - Unteres Rafzerfeld beantragt den Verbandsgemeinden, einen Kredit von Fr. 300'000.00 für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs im Hinblick auf den Bau eines Sekundarschulhauses zu bewilligen.

Mit einem Kredit von Fr. 300'000.00 soll im Rahmen eines Architekturwettbewerbs ein Projekt für den Neubau eines gemeinsamen Sekundarschulhauses am Standort Schlafapfelbaum ermittelte werden.

Mit dem Bau des gemeinsamen Sekundarschulhauses können die Kosten für den Schulbetrieb an verschiedenen Standorten reduziert werden. Davon profitieren beide Verbandsgemeinden bzw. deren Steuerzahlenden. Grösste Gewinner einer gemeinsamen Sekundarschule sind die Schülerinnen und Schüler. Sie profitieren von sinnvollen Klassengrössen, einem breiteren Fächerangebot, insbesondere bei den Wahlfächern, schulergänzenden Angeboten wie Hausaufgabenunterstützung und Kursen sowie einem effizienteren Einsatz der Lehrpersonen. Geplant ist ein Schulhaus mit zwölf Klassenzimmern, zwölf Gruppenräumen, Spezialräumen für Handarbeiten, Werken usw. sowie eine Doppeltumhalle. Über die mutmasslichen Investitionskosten von 40 Mio. Franken (inkl. Landanteil) stimmen die Einwohnerinnen und Einwohner der Verbandsgemeinden zu einem späteren Zeitpunkt an der Urne ab.

Die Schulbehörde hat dem Antrag der Sekundarschulkommission zugestimmt und wird den Stimmberechtigten anlässlich einer ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 3. Oktober 2017 beantragen, dem Kredit von Fr. 300'000.00 für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs zuzustimmen.

#### **Die Schulbehörde beschliesst:**

1. Dem Antrag der Sekundarschulkommission wird zugestimmt.
2. Es wird den Stimmberechtigten an der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 3. Oktober 2017 beantragt, dem Kredit von Fr. 300'000.00 für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs zuzustimmen.
3. Die Delegierten im Zweckverband werden beauftragt, zusammen mit der Leiterin Schulverwaltung Antrag und Weisung zuhanden der Gemeindeversammlung auszuarbeiten.
4. Mitteilung an:
  - Zweckverband „Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Unteres Rafzerfeld“, Schulverwaltung, Obergass 61/Postfach 28, 8193 Eglisau
  - Schulpflege Eglisau, Schulverwaltung, Obergass 61/Postfach 28, 8193 Eglisau
  - Schulbehörde SUR
  - Heidi Litschi, Leiterin Schulverwaltung (Traktandenliste a. o. SGV)
  - Dilek Rubli, Finanzverwaltung Zweckverband
  - ad acta 08.00

**Schulbehörde Unteres Rafzerfeld**



Anne Rusconi  
Präsidentin



Heidi Litschi  
Leiterin Schulverwaltung

Versand: 13.07.2017

## **Abschied der Rechnungsprüfungskommission zuhanden der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlungen vom 3. Oktober 2017**

### **Kredit Fr. 300'000.00 für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs**

Die RPK hat den Kreditantrag der Schulkommission des Zweckverbands Gemeinsame Sekundarschule Eglisau–Unteres Rafzerfeld zur Durchführung eines Architekturwettbewerbs für den Neubau eines gemeinsamen Sekundarschulhauses Schlafapfelbaum geprüft.

Die Kosten für den Wettbewerb sind nachvollziehbar, sie liegen in einem gesunden Verhältnis zu vergleichbaren Projekten im öffentlichen Bereich.

Die Kreditkosten werden gemäss dem statuarischen Verteilschlüssel auf die beiden Verbandsgemeinden aufgeteilt:

Schule Eglisau	60%	Fr. 180'000.--
Schule Unteres Rafzerfeld	40 %	Fr. 120'000.--

Die RPK des Zweckverbands Gemeinsame Sekundarschule Eglisau-Unteres Rafzerfeld empfiehlt den Verbandsgemeinden, dem Kreditantrag von Fr. 300'000.00 für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs für den Neubau eines gemeinsamen Sekundarschulhauses Schlafapfelbaum zuzustimmen.

Eglisau, 8. September 2017

Rechnungsprüfungskommission  
Zweckverband Gemeinsame Sekundarschule Eglisau-Unteres Rafzerfeld

Der Präsident



T. Hagedorn

Der Aktuar



Y. Maag